

Liebe Mastersfamilie,

Gewichtheben ist ein Sport, der seit Jahrzehnten Generationen begeistert und einen immer wieder zu Höchstleistungen motiviert. Nicht umsonst nennt es manch einer die schönste Nebensache der Welt....

Viele von Euch sind schon seit einigen Jahren an der Hantel aktiv, oft engagiert Ihr Euch über die eigene sportliche Karriere hinaus in Euren Vereinen oder Verbänden – häufig sogar in mehrfacher Funktion – und seid aktiv mit daran beteiligt, das Olympische Gewichtheben generationsübergreifend voranzubringen.

Dieses Engagement unserer Masters wollen wir künftig mit einem ganz besonderen Preis ehren –

dem Hans Ehlenz-Gedächtnispreis!

MastersathletInnen, die sich im laufenden Jahr im besonderen Maße für unseren Sport eingesetzt haben, haben nun künftig die Möglichkeit, von ihren Vereinen und Verbänden für einen mit 200 EUR dotierten Ehrenpreis vorgeschlagen zu werden. Die Details findet Ihr unten stehend.

Wir freuen uns sehr darauf, mit Euch in die erste Runde zu starten und mit den ersten KandidatInnen mitzufiebern!

Alle Details findet Ihr in Kürze auf unserer Homepage. Sollten noch Fragen bestehen, stehen wir Euch ansonsten auch gerne unter der Emailadresse mastersport@bvdg-online.de zur Verfügung.

Euer Mastersausschuss

Hans Ehlenz – Gedächtnispreis

Geldpreis über 200 EUR für aktive MasterssportlerInnen, die sich generationsübergreifend in besonderem Maß für den Gewichthebersport in Deutschland einsetzen.

Für wen ist der Hans Ehlenz-Gedächtnispreis („HEG“)gedacht?

Mit dem HEG werden aktive MastersathletInnen geehrt, die im Abstimmungsjahr nicht nur Wettkämpfe auf Bundes-, Landes- oder Bezirksebene absolviert haben, sondern sich über die eigene Wettkampftätigkeit hinaus in besonderem Maße für den generationsübergreifenden Gewichthebersport hervorgetan haben (ab Altersklasse M/W 30).

Wie wird gewählt?

Die Vereine eines Landesverbandes haben die Möglichkeit, vom 01.-31. Dezember eines Jahres entsprechende KandidatInnen ihren jeweiligen MastersreferentInnen des Bundeslandes vorzuschlagen. Dabei informieren Sie in einer formlosen Email über die wichtigsten Details (Name der potentiellen KandidatInnen, Verein, Funktion im Verein/Verband, besondere Aktivitäten) und können mit einer kurzen, freien Beschreibung zu „ihren“ KandidatInnen erläutern, warum genau diese die Ehrung verdient hätten.

Die MastersreferentInnen der Landesverbände treffen in Abstimmung mit den Vorständen ihrer Landesverbände eine Vorauswahl von maximal 3 SportlerInnen, die für die finale Abstimmung im kleineren Kreis an den Mastersausschuss kommuniziert werden.

Der Mastersausschuss wird im Zeitraum vom 01.-15. Februar anhand der eingereichten Vorschläge den/die PreisträgerIn wählen.

Der oder die GewinnerIn wird Ende Februar auf der Homepage www.german-masters-weichtlifting.de veröffentlicht und im Rahmen der Deutschen Meisterschaft der Masters offiziell geehrt.

Wertungskriterien:

Jugendarbeit: auf Vereins-, Landes-, oder Bundesebene	2 Punkte
Verbandsarbeit: Land-, Bund	2 Punkte
Vereinsarbeit: Vorstand, Trainer (auch Sportart übergreifend), Betreuer	2 Punkte
Kampfrichtertätigkeit: Bezirk, Land, Bund, International	2 Punkte

Die Punkte gelten als Richtlinie; persönliches Auftreten der KandidatInnen, herausragendes Engagement im jeweiligen Bereich oder über einen längeren Zeitraum werden ebenfalls als Kriterien hinzugezogen.

Der Hans Ehlenz-Gedächtnispreis wird nur einmalig an eine SportlerIn vergeben.

Wer war Hans Ehlenz?

Das Kölner Urgestein Hans Ehlenz ist am 17.05.2022 im Alter von 86 Jahren verstorben, er war stets ein Streiter für den Gewichtheber Sport und hat seine Ehrenämter immer mit Engagement, Ehrgeiz und Herzblut ausgeübt. So bekleidete Hans Ehlenz von 1974 -1984 die Funktionen des Landesjugendwarts vom GV NRW, von 1962 -1982 Vereinstrainer vom Kölner AC, von 1970 -1995 Landestrainer im GV NRW, von 1981 -2002 Präsident vom GV NRW und von 1991 -2011 Masters-Referent vom BVDG. Neben diesen Tätigkeiten war er von 1976 -1994 auch noch Juniorentrainer für den BVDG und von 1978 – 1984 Bundesstützpunkttrainer in Duisburg, als Lehrbeauftragter für Gewichtheben und Krafttraining an der Trainerakademie von Köln war er von 1978 -1990 auch maßgeblich an der Ausbildung vieler Trainer beteiligt. Als Autor und Mitautor von Fachbüchern und der Veröffentlichung vieler Berichte und Artikel über Gewichtheben, Trainings und Krafttrainingsmaßnahmen machte sich Hans Ehlenz in der Fachwelt einen Namen. Auch seine Erfolge als Trainer sollten nicht vergessen werden, so hat er neben seinen erfolgreichsten Athleten Manfred Nerlinger und Martin Zawieja, die er nicht nur als BVDG Trainer, sondern auch als Heimtrainer betreute, mit z.B. Peter Hesse, Reinhard Klein oder Thomas Friedhoff weitere seiner Athleten zu Deutschen Meisterehren geführt. Nach Beendigung seiner BVDG Tätigkeiten widmete er sich verstärkt dem Masters Sport, in der Überzeugung, dass der Masters Sport durch entsprechende Motivationsmittel eines der besten Mittel ist, um Vereinsmitarbeiter bei der Stange zu halten und so unseren Sport zu beleben. So konnte er mit der Unterstützung von z. B. Heinz Kuhn, Rudi Seidel, Gerhard Sturm oder Kurt A. Rosenberger, die seine Überzeugung teilten, einen Sportbereich im BVDG stärken, der heute zu den besten der Welt zählt. Auch als Masters Sportler hat Hans Ehlenz einige Erfolge aufzuweisen, neben vielen Landes, Deutschen, Europa und Weltmeister Titeln erzielte er auch weit mehr als einhundert deutsche Rekorde ebenso wie zahlreiche Europa und Weltrekorde. Aufgrund seiner vielen Erfolge im sportlichen, wie im funktionellen Bereich wurde Hans Ehlenz auch mit den verschiedensten Ehrungen ausgezeichnet, er selbst zählte neben der NRW Sportplakette die goldene Ehrennadel und die Ehrenmitgliedschaft des BVDG, sowie die zweimalige Aufnahme in die „Hall of Fame“ der IWF Master, einmal für sportliche Leistung, wie auch für Leistungen zur Weiterentwicklung des Mastersports, zu den wertvollsten.